



+ Mahlzeit. Made in Germany

Nach der Kunst kommt die Küche. Rund 500 Preview-Gäste genossen nach dem langen Rundgang durch drei Ausstellungshäuser den Ausklang im Calder-Saal. Dietmar Hagen und sein Essenszeit-Team produzierten und servierten vor Ort die fantasievolle und leckere Brotzeit mit regionalen Produkten und sorgten so für einen stilvollen und ungezwungenen Ausklang auf Augenhöhe mit der Kunst.

+ Das wunderliche Eigenleben der Dinge

Die Fotokünstlerin Petra Kaltenmorgen führte die Sprengelfreunde durch ihre Ausstellung ›Stand der Dinge‹. Besonders aufschlussreich: die Beschreibungen der Entstehungsprozesse ihrer wundersamen Stilleben-Welten, die nicht selten im Zufälligen beginnen und in einer sehr präzisen Anordnung des scheinbar Beiläufigen münden.



+ Museumsrevolution made in Hannover

90 Jahre nachdem in Hannover in der benachbarten Landesgalerie mit ihm Museums-geschichte geschrieben wurde, ist das abstrakte Kabinett in einer neuen Rekonstruktion im Sprengel Museum Hannover eröffnet worden. Die Sprengelfreunde hatten samt Sponsor Claus Holtmann den privilegierten ersten Zugang in den legendären Kunstraum. Eine kleine kluge Begleitausstellung erinnerte an die Zeit, als Hannover Zentrum der Avantgarde auch in der Museumspräsentation war.



+ Kunst-Frühling in Potsdam

Vom Telegrafenberg mit Erich Mendelsohns berühmten Einstein-turm über das neue Museum Barberini und Schlosspark Glienicke bis zur Villa Schöningen von Ludwig Persius führte im März die Route der Sprengelfreunde unter Leitung des Potsdam-Experten Andreas Bernhard. Traumhaftes Wetter und Kunst von Weltrang ließen keinen Zweifel daran, dass die Reisegruppe mitten im Havelarkadien angekommen war.



+ In Kassel lernen – documenta14

Gelegentlich kam der didaktische Anspruch der documenta-Macher etwas angestrengt durch, denen die Kunst vor allem zum Lernen und Belehren dient. Doch das machten die jungen engagierten documenta-Choristinnen, die die Sprengelfreunde führten, mit Entdeckerlust, Charme und Diskussionsfreude wieder wett. Gabi Sand ordnete als documenta-Erfahrene die Präsentationen professionell ein und lieferte den Kontext zu manchen Werken und Ausstellungsteilen, die ohne Erläuterung wohl kryptisch geblieben wären.



+ Skulptur Projekte Münster und bleibende Eindrücke

Carina Plath leitete das Fahrrad-Feld der Sprengelfreunde souverän durch ›ihr‹ Münster und die aktuellen Skulptur Projekte. Aufgewachsen in Münster, wo sie später auch den Kunstverein leitete und 2007 die letzten Skulptur Projekte kuratierte, war sie die Idealbesetzung, viele spannende Hintergründe zu Stadtgeschichte und -geschichten, Akteuren und dem großen Kunstprojekt zu liefern. Die Tour über den Wall war beeindruckend genug, so dass keiner der Teilnehmer den Weg in Michael E. Smiths Tatroo-Studio-Installation suchte, um sich noch ein Münster-Souvenir stechen zu lassen.

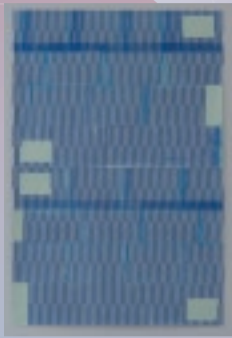


22.08.

Dienstag, 22. August, 18.00 Uhr

Produktion. Made in Germany Drei – Künstlergespräch mit Sascha Hahn

In den Werken Sascha Hahns, der in der Ausstellung im Sprengel Museum mit mehreren Werken vertreten ist, wird der Produktionsprozess selbst zum eigentlichen Bestandteil der Bildfindung. Im Gespräch mit Kuratorin Gabi Sand erläutert der Künstler die besondere Poesie seiner Bildwerke.



Sascha Hahn, Schablonen X, 2017 © Studio Sascha Hahn

02.09.

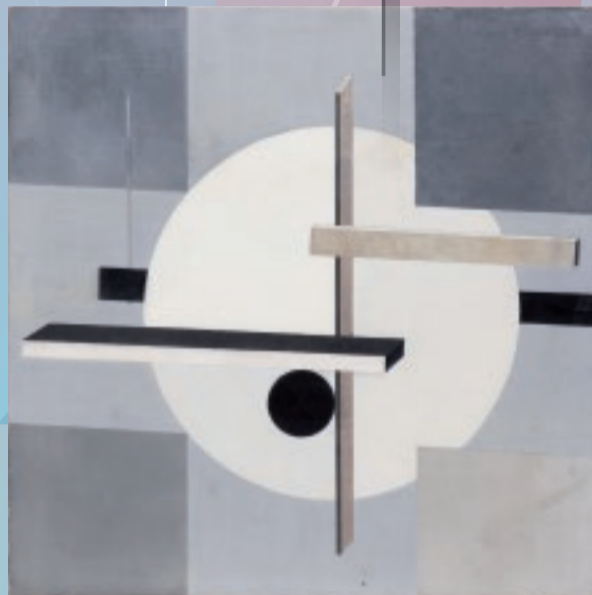
Sonnabend, 2. September, 15.00 Uhr

Zum diesjährigen **ZINNOBER-Kunstvolkslauf** führt Anne Prenzler (Kulturbüro der Stadt Hannover, Leiterin Kulturförderung und Städtische Galerie KUBUS) die Sprengelfreunde exklusiv durch etablierte Galerien und junge neue Kunstorte in Linden, wie die Galerien Falkenberg und BOHAI oder den ad/ad Project-space. Dauer ca. 1 bis 1,5 Stunden.

Marina Schulze, ohne Titel (P LXV), 2017 Foto: Frank Scheffka



El Lissitzky, Proun R.V. N. 2, 1923 Sprengel Museum Hannover, Kunstbesitz der Landeshauptstadt Hannover



S-p'

Verein der Freunde des Sprengel Museum Hannover e.V.

15



Kunst-Früherkennung: Preview. Made in Germany
Sprengelfreundin die Arbeit 'Uterusland' von Raphaela Vogel im Kunstverein umrundend. Rund 500 Gäste nutzten die Preview am 1. Juni 2017 um in Kestnergesellschaft, Kunstverein und Sprengel Museum Hannover einen ersten Blick auf die große Schau 'Made in Germany 3' zu werfen.

Foto Stefan Becker

22.09.

Freitag, 22. September, 17.30 Uhr

Preview »revonnaH. Kunst der Avantgarde in Hannover 1912 – 1933«

Die große Sonderausstellung mit etwa 200 Leihgaben und Werken aus dem Bestand des Sprengel Museums widmet sich einer äußerst lebendigen und selbstbewussten Periode der hannoverschen Kunstgeschichte. Gezeigt werden u.a. Arbeiten von Kurt Schwitters, Käthe Steinitz, Martel Schwichtenberg oder Otto Gleichmann.

28.09.

Donnerstag, 28. September, 16.00 Uhr

Ausstellungsvisite & Preview auswärts: »Silberglanz. Von der Kunst des Alters« im Niedersächsischen Landesmuseum. Anhand von Gemälden und Skulpturen aus (fast) allen Kunstepochen werden die unterschiedlichen Blickweisen auf das Alter und aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen aufgezeigt. Exklusives Preview für Sprengelfreunde und Kunstfreunde durch Direktorin Prof. Dr. Katja Lembke. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unbedingt erforderlich!

Lovis Corinth, Frau Luther, 1911 © Landesmuseum Hannover



Sascha Weidner, Caché II, 2010 Niedersächsische Sparkassenstiftung / Sprengel Museum Hannover, © The Estate of Artist Sascha Weidner

17.10.

Dienstag, 17. Oktober, 18.00 Uhr

Ausstellungsvisite: »Sascha Weidner – IT'S ALL CONNECTED SOMEHOW. Nachlassichtung I«
Das Werk Sascha Weidners (1974 – 2015) – als Geschenk dem Sprengel Museum Hannover übergeben – ist in starkem Maße von den Wahrnehmungen einer Generation geprägt, deren Credo sich mit dem Slogan »no future – much present« überschreiben ließe. Kuratorin Inka Schube und Fotorestauratorin Kristina Blaschke-Walther bieten einen Einblick in den umfangreichen Nachlass.

04.11.

Sonnabend, 4. November, 11.00 Uhr

Ausstellungsvisite auswärts: Kunsthalle und Gerhard Marcks Haus in Bremen. Zusammen mit Direktor Dr. Reinhard Spieler besuchen wir die Ausstellungen »Max Beckmann Welttheater« und »Michael Kienzer: Lose Dichte«. Für beide Ausstellungsbesuche sind Kuratorenführungen gebucht. Begrenzte Teilnehmerzahl; verbindliche Anmeldung bis 15.10.2017; Kosten: € 45,00 pro Person.



Plakat Kunsthalle Bremen

07.11.

Dienstag, 7. November, 18.30 Uhr

Ausstellungsvisite »revonnaH. Kunst der Avantgarde in Hannover 1912 – 1933« Gemeinsam mit Kuratorin Dr. Karin Orchard betrachten wir die Werke von Schwitters, Steinitz & Co. und erleben die Zeit als Hannover zur »modernen Kunststadt« wurde.

J.F.

Junge Sprengelfreunde

Jede Menge Kunst-Action bei den Jungen Sprengelfreunden. Anmeldung ab jetzt unter junge@sprengelfreunde.de und auf [facebook.com/JungeSprengelfreunde](https://www.facebook.com/JungeSprengelfreunde)

03.09. Sonntag, 3. September, 16.00 Uhr
ZINNOBER-Kunstvolkslauf zu neuen jungen Kunstorten in Linden

29.09. Freitag, 29. September, 16.00 Uhr
Freitagsfeature III: Kuratorenführung mit Karin Orchard durch »revonnaH. Kunst der Avantgarde in Hannover 1912 – 1933«

07.11. Dienstag, 7. November, 18.00 Uhr
Führung durch die Restaurierungswerkstatt Fotografie mit Kristina Blaschke-Walther



Freunde des Sprengel Museum Hannover

Agenda 2017